

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 8. April 1910. || Nr. 14 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltich und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Pädag. Aufklärungen. — Josef Gutik Kopp. — Militärische Jugend-erziehung. — Fürst-
bischof Endrici über die Schulmesse. — Korrespondenzen. — Päd. Chronik. — Briefkasten der
Redaktion. — Inserate.

Pädagogische Aufklärungen.

10. Wer haßt alles Religiöse? „Es sind weder die schlechtesten noch die dümmsten Menschen, die einen Haß gegen alles Religiöse empfinden. Vielmehr sind darunter sehr viele, die den besten Willen und große Intelligenz haben.“ (I. 351). —

11. Gottesdienst oder Menschendienst? „Dem Gebildeten tritt an die Stelle religiöser Uebungen, die dem naiven Menschen große Lücken des Daseins ausfüllen, die rein menschliche Tat auf allen Gebieten menschlicher Kultur. Kulturaufgaben muß der Mensch lösen, nicht Kirchendienste tun, das ist das Ziel (oder Ende) der pädagogischen Entwicklung des Menschen.“ (II. 60). — „Gott dient uns, und wir haben ihm keine Dienste zu leisten, wohl aber unsern Mitmenschen.“ (II. 53). — „Ein religiöses Leben ist ein sittliches Leben im Verkehr mit allen Menschen, sofern ihm die Idee zu Grunde liegt, daß wir in wahrer Sittlichkeit, im Menschendienst allein, uns zu vollkommenen Sinnbildern Gottes gestalten.“ (II. 56).